

Internet-ABC – Kinder sicher ins Netz begleiten

Der Verein Internet-ABC e. V. betreibt die interaktive Lernplattform www.internet-abc.de für den sicheren Einstieg von Kindern ins Internet.

Die Projektplattform bietet Kindern von 5-12 Jahren einen geschützten Raum, um die Basiskompetenzen für einen fairen und selbstbestimmten Umgang mit dem Internet zu erlernen.

Für Eltern bietet das Internet-ABC praktische Hilfestellung bei alltagsnahen Fragen rund um die Medienerziehung zu Hause. Lehrkräfte erhalten kostenfreien Zugang zu Unterrichtsmaterialien (Präsenz/Distanz) und Qualifizierungsangeboten (online/offline).

Mit dieser breiten Projektausrichtung und dem großen Anspruch, das erziehungsrelevante Dreieck aus Schule, Kindern und Elternhaus gleichwertig abzubilden und zu verknüpfen ist das Internet-ABC einmalig. Kinder werden so von beiden Seiten – Schule und Elternhaus – aufgeklärt und auf ihrem Weg ins Netz optimal begleitet.



www.internet-abc.de – Wissen, wie's geht!

Das Angebot Internet-ABC ist sicher, werbefrei und nicht kommerziell. Das Projekt www.internet-abc.de wird vom gleichnamigen Verein Internet-ABC e. V. getragen, dem alle deutschen Landesmedienanstalten angehören.

Reichweite und Bekanntheit von [internet.abc.de](http://www.internet-abc.de)

- Die Plattform verzeichnete 2024 ca. 4 Millionen Besuche.
- Die Online-Redaktion zählte 2024 über 43.000 Kinder-Interaktionen über Kommentare, Fragen oder Beiträge und 76.000 Beteiligungen an Kinder-Umfragen.
- Laut der repräsentativen KIM-Studie 2024 kennen 34 Prozent der befragten 6- bis 13-Jährigen das Angebot [internet-abc.de](http://www.internet-abc.de).
- Und ein Drittel der Grundschullehrkräfte bundesweit nutzt das Angebot aktiv im Unterricht (Forsa, 2019).

Der Verein Internet-ABC

Zweck des Vereins ist es, Kinder und Erwachsene dabei zu unterstützen, das Internet sicher und kompetent zu nutzen. Dazu entwickelt der Verein Bildungs- und Übungsangebote für Klein und Groß sowie spezielle Beratungs- und Informationsangebote für Eltern, Lehrkräfte sowie Pädagoginnen und Pädagogen zur Vermittlung von Internetkompetenz an Kinder. Diese Anregungen werden insbesondere über die Internetplattform www.internet-abc.de zugänglich gemacht. Die Website ist sicher, werbefrei und nicht kommerziell. Als Kompass zur Orientierung bietet sie praxisnahe und leicht verständliche Informationen über den sicheren Umgang mit dem World Wide Web. Der Verein fördert den öffentlichen Dialog über die Gefahren der digitalen Spaltung der Gesellschaft und über mögliche Wege ihr entgegenzuwirken. Er will einen Beitrag sowohl zum Jugendmedienschutz im Internet als auch zum chancengleichen Zugang zur Bildung von Kindern leisten. Das Projekt wird von dem gleichnamigen und gemeinnützigen Verein Internet-ABC e. V. getragen.

Mitglieder des Vereins

Landesanstalt für Medien NRW (Vorsitz), Landesanstalt für Kommunikation Baden- Württemberg (LFK), Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM), Medienanstalt Berlin- Brandenburg (mabb), Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM), Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz,

Landesmedienanstalt Saarland (LMS), Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA), Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM), Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), Bremische Landesmedienanstalt (brema), Medienanstalt Hamburg / Schleswig Holstein (MA HSH) Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV).

Fördermitglieder des Vereins

- Deutscher Kinderschutzbund e. V.
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
- Clearingstelle Medienkompetenz der deutschen Bischofskonferenz
- Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
- Initiative D21 e. V.
- Stiftung Datenschutz
- Stiftung Digitale Chancen

Bisherige Auszeichnungen



Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC im November 2012 in Paris den angesehenen King-Hamad-bin-Isa-Al-Khalifa-Preis der UNESCO erhalten. Mit dieser Auszeichnung würdigt die internationale Fachjury den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung.



Das Gemeinschaftsprojekt der Landesmedienanstalten Internet-ABC e. V. ist mit dem deutschen Bildungsmedienpreis "digita 2012" ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Bildungsmesse didacta erhielt die Medienkompetenzinitiative für ihr Onlineangebot www.internet-abc.de den Preis in der Kategorie "Allgemeinbildende Schule, Sparte Grundschule".



Das Internet-ABC zählte zu den Gewinnern im Europäischen Comenius- EduMedia-Wettbewerb für Bildungsmedien. Das Projekt erhielt hierfür im europäischen Wettbewerb in der Kategorie "Didaktische Multimediaprodukte/schulische Bildung" die begehrte Comenius- Medaille.



2014 wurde der Medienkompetenzinitiative Internet-ABC von der „European Society for Communication and Education (ESEC)“ das Gütesiegel „Seal of Approval“ der Erasmus EuroMedia Awards in der Kategorie „Language & Literacy“ verliehen.



Im Jahr 2015 wurde der in Kooperation mit der EU-Initiative klicksafe erstellte Mediennutzungsvertrag (www.mediennutzungsvertrag.de) im Rahmen des Pädagogischen Interaktiv-Preises „Pädi“ mit dem Sonderpreis für Familienangebote ausgezeichnet.



Die Lernmodule des Internet-ABC wurden im Jahr 2018 im Rahmen des Pädagogischen Medienpreises (ehemals pädagogischer Interaktiv-Preis „Pädi“) mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.



Im Jahr 2022 verlieh der Seitenstark e. V. zum ersten Mal das Seitenstark-Gütesiegel an 31 gute Internetseiten für Kinder – darunter auch an das Internet-ABC.

Selbstgesteuertes Lernen – im Austausch mit der Peer-Group

Kinder erlernen beim Internet-ABC selbstgesteuert in einem sicheren Erlebnis- und Erfahrungsraum die Grundlagen für die ersten Schritte ins Netz. Durch eine spielerische Wissensvermittlung und eine aktive Beteiligung innerhalb der Mitmachangebote festigen sie ihr Wissen. Hier können sie Formen der Netzkommunikation austesten und sich gleichzeitig mit unterschiedlichen Netzfunktionen vertraut machen. So lernen sie technische Grundlagen, sicheres, altersadäquates Navigieren und Risiken abzuschätzen. Über die Teilnahme an Foren, Umfragen, Votings und Kommentierungen erhalten die Kinder die Möglichkeit, in einem themengeleiteten Diskurs mit Gleichaltrigen zu treten und sich damit auch innerhalb ihrer Peer-Group zu verorten. Darüber hinaus können sie das Internet-ABC inhaltlich nach ihren Bedarfen mitgestalten, immer moderiert und begleitet von Medienpädagoginnen. Diese vielfältigen Möglichkeiten zur geschützten Kommunikation und Beteiligung, die das Internet-ABC ganzjährig und kostenfrei bereitstellt, sind für ein bundesweites Bildungsprojekt, das werbefrei, sicher und nicht kommerziell ist, einzigartig.

Das Internet-ABC bietet Kindern darüber hinaus insbesondere auch die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen zu Computer und Internet direkt an die Redaktion einzusenden und damit auch mit Erwachsenen in Kontakt zu treten. Die Redaktion beantwortet jede Frage mit einer persönlichen, kindgerechten Antwort. Insbesondere für Kinder, die von zuhause aus nicht so intensiv begleitet werden können, sind die Redakteurinnen des Internet-ABC wichtige Ansprechpartner.

Kinder fit machen für das digitale Lernen – im Präsenz- und Distanzunterricht

Das Internet-ABC wird für digitales Lernen bundesweit in Grund- und weiterführenden Schulen in Kooperationen mit Schul- und Kultusministerien, Lehrerfortbildungsinstituten und Medienzentren erfolgreich eingesetzt.

Die "Internet-ABC-Schule" ist ein Projekt einzelner Landesmedienanstalten, mit dem Schulen die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt fördern können. Die Schulen bewerben sich für die Teilnahme und erhalten dafür umfangreiche Unterstützung und Hilfestellungen bei der Projektvorbereitung und der konkreten Umsetzung – zum Beispiel durch gezielte Schulungsmaßnahmen und kompetente Referierende. So wurden in acht Bundesländern bereits mehr als 1.000 Grundschulen als „Internet-ABC- Schulen“ ausgezeichnet. Die Nachfrage der Schulen ist ungebrochen hoch, insbesondere seit der besonderen Situation des Distanz- und Wechselunterrichts. Damit digitales Lernen erfolgreich in der Grund- und weiterführenden Schule umgesetzt werden kann, müssen zunächst die Kernkompetenzen für den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet erlernt werden.

Folgende Vereinsmitglieder führen das Projekt „Internet-ABC-Schule“ oder „Internet-ABC Lehrkraft“ in ihren Bundesländern in Kooperationen mit den Ministerien und Landesinstituten durch:

- Landesanstalt für Medien NRW – Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie LVR-Zentrum für Medien und Bildung und LWL-Medienzentrum Westfalen,
- Medienanstalt Hessen – Hessisches Kultusministerium sowie Hessische Lehrkräfteakademie,
- Medienanstalt Sachsen-Anhalt – Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt sowie Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt,
- Medienanstalt Saarland – Ministerium für Bildung und Kultur Saarland,

- Thüringer Landesmedienanstalt - Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien,
- Bremische Landesmedienanstalt – Landesinstitut für Schule Bremen / Zentrum für Medien sowie Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven,
- Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein - Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg sowie Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein.

In anderen Bundesländern, in denen das Projekt „Internet-ABC-Schule“ nicht durchgeführt wird, ist das Projekt zentraler Bestandteil der von den Landesregierungen durchgeführten Maßnahmen zur Förderung von Medienkompetenz in Schulen. Hierzu zählen zum Beispiel der „Medienkomp@ss Rheinland-Pfalz“ oder der „Medienkompetenzrahmen NRW“ unter Beteiligung der jeweiligen Landesmedienanstalten/Vereinsmitglieder vor Ort.

Das Internet-ABC ist zudem in einigen Bundesländern bereits fest im Lehrplan der Grundschulen verankert und damit ein wichtiger und grundlegender Bestandteil des Grundschulunterrichts. Erfolgreiche und einzigartige Vertriebsstrukturen: Der Verein Internet-ABC stellt die Lernplattform Internet-ABC sowie die begleitenden Materialien bundesweit kostenfrei zur Verfügung. Die Mitglieder des Vereins (Landesmedienanstalten) tragen das Projekt in die Breite und nutzen hierfür die jeweiligen Strukturen ihres Landes sowie wertige Kooperationen. Auf diese Weise kann das Projekt Internet-ABC bundesweit über länderspezifische Projekte, Initiativen und Kommunikationsstrategien bis in die kommunalen Strukturen und einzelnen Schulen getragen werden, um die Bedarfe von Kindern, Eltern und Lehrkräften vor Ort zielgerichtet bedienen zu können.

Erziehungsdreieck stärken – Medienkompetenz systemisch denken und fördern

Alle drei Zielgruppen erhalten in eigenen Bereichen zielgruppenspezifisch aufbereitete Inhalte und entsprechende Materialien zur Förderung der eigenen Medienkompetenz sowie Eltern und Lehrkräfte darüber hinaus Unterstützungsangebote zur Begleitung von Kindern bei den ersten Schritten ins Internet. Mit dieser breiten Projektausrichtung und dem großen Anspruch, das erziehungsrelevante Dreieck aus Schule, Kindern und Elternhaus gleichwertig abzubilden und zu verknüpfen ist das Internet-ABC einmalig. Nur durch die Verbindung aller drei Bereiche und der Berücksichtigung der damit einhergehenden unterschiedlichen Bedarfe, kann eine erfolgreiche Medienkompetenzvermittlung gelingen.

Diese enge Verzahnung aller drei Zielgruppen (Kinder, Eltern, Lehrkräfte) ist ein Alleinstellungsmerkmal und gleichzeitig auch die größte Stärke des Internet-ABC: Das Internet-ABC verbindet damit alle Hauptakteure, die Kinder bei der Medienerziehung begleiten und bietet kompetente Hilfestellung bei Fragen rund um den Medienalltag von Kindern. Dieses systemisch gedachte Angebot macht das Internet-ABC einzigartig und erfolgreich. Kinder werden so von beiden Seiten – Schule und Elternhaus – aufgeklärt und auf ihrem Weg ins Netz optimal begleitet. Entsprechend stellt das Internet-ABC ein dreigeteiltes, aufeinander aufbauendes Angebot bereit: 15 interaktive Lernmodule zu Themen wie mobiles Internet, Cybermobbing, Recherchieren, Werbung, Viren, Urheberrecht und Datenschutz vermitteln Kindern das Basiswissen darüber, wie das Internet funktioniert, welche Risiken es birgt und welche Angebote für Kinder geeignet sind. Das Internet-ABC bietet dabei eine kinderaffine Form der Ansprache ohne lehrenden Zeigefinger. Kinder nehmen das Internet-ABC daher nicht nur als Lernangebot wahr, sondern nutzen auch die Möglichkeit, sich auf der Plattform anhand unterschiedlicher Angebote zu beteiligen und auszutauschen. Sie stellen Fragen an die Redaktion, erstellen Beiträge, kommentieren oder beteiligen sich an Umfragen und Abstimmungen und üben so wichtige und gängige Formen der Netzkommunikation in einem geschützten Raum ein.

Lehrkräfte erhalten begleitend kompetente Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung von digitalen Lernformaten mithilfe der interaktiven Lernmodule sowie in Form von Hintergrundartikeln zu aktuellen Themen, ausführlichen Unterrichtsmaterialien oder einer Online-Schulung: „Welche

Angebote sind geeignet“, „Welche Tools dürfen Schulen überhaupt nutzen?“, „Wie kann ich meine Klasse fit für den Umgang mit Computer und Tablet machen?“.

Gleichzeitig werden auch die Eltern über einen eigenen Bereich alltagsnah und kompetent bei ihren Fragen rund um die Medienerziehung abgeholt und über Artikel, Informationsbroschüren und Elternbriefe in Ihrem Familienalltag unterstützt.

Projektbeschreibung www.internet-abc.de

Das Angebot für Kinder

Im Kinderbereich der Plattform lernen Kinder Schritt für Schritt die Grundlagen für das sichere Surfen im Netz. Herzstück des Internet-ABC bilden die **interaktiven Lernmodule** für Kinder der Klassen 3 bis 6. Die vertonten Module vermitteln spielerisch das Basiswissen darüber, wie das Netz funktioniert, was es für Möglichkeiten bietet und wie man sich sicher im Internet bewegt. Mit jedem Modul lässt sich spielerisch ein Schwerpunktthema, wie z. B. Suchmaschinen, Datenschutz, Online-Spiele oder Cybermobbing erarbeiten. Abwechslungsreiche Übungen, Rätsel und Spiele vermitteln die komplexen Inhalte kindgerecht und vertiefen das Erlernte. Die Lernmodule eignen sich sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch als Übung zu Hause und damit insbesondere für das Lernen auf Distanz. Die Module sind so konzipiert, dass sich Kinder auch selbstständig Wissen erarbeiten können.

- www.internet-abc.de/kinder/lernmodule/

Das erarbeitete Wissen aus den Lernmodulen können die Kinder anschließend beim **Surfschein** testen. Wer das Spiel oder das Quiz erfolgreich durchläuft, ist fit fürs Netz und erhält den Internet-Führerschein zum Ausdrucken. Gleichzeitig zeigt der Surfschein auch, wo ggf. noch Wissenslücken bestehen.

- www.internet-abc.de/kinder/surfschein/

Daneben bieten die Kinderseiten des Internet-ABC noch viele weitere Möglichkeiten, das Internet zu erkunden und selbst aktiv zu werden. So können sich die Kinder an **der Digitalen Pinnwand** beteiligen. Kinder können selbstständig Fragen stellen und Antworten finden, an Umfragen teilnehmen, eigene Memes erstellen, GIFS posten und dabei die [Regeln für einen fairen Umgang](#) üben.

- www.internet-abc.de/digitale-pinnwand/

Kinder können auch eine eigene Umfrage erstellen oder im Baukasten kreativ werden. Im Internet-ABC **Hausaufgabenhelfer** finden die Kinder darüber hinaus spannende und hilfreiche Linktipps für Schule und Freizeit.

- www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen/
- <https://www.internet-abc.de/kinder/hausaufgabenhelfer/>

Das Angebot für Lehrkräfte

Auf den Seiten für Lehrkräfte finden Sie hilfreiche Erläuterungen und Informationen, warum das Internet-Thema in der Schule sein sollte, welche Voraussetzungen (Lehrpläne, Computer und Software, Ausbildung/Weiterbildung) gegeben sein sollten und wie medienpädagogische Projekte oder ein Elternabend in der Praxis gelingen können. Unsere **Praxishilfen** geben hierzu Anregungen und darüber hinaus auch ganz konkrete Hilfestellung bei alltäglichen Fragen zu Datenschutz und Urheberrecht, aber auch zur Prävention oder Aufarbeitung in Fällen von Cybermobbing.

- www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen/

Das Internet-ABC bietet zudem umfangreiche, **kostenfreie Unterrichtsmaterialien** zum Einsatz in der Schule an. Neben den interaktiven Lernmodulen auf der Plattform stehen damit weitere Materialien (Arbeitsblätter und ein Lehrerhandbuch) zur Verfügung, die auch offline eine Erarbeitung der Inhalte

mit der Klasse ermöglichen. Lehrkräfte erhalten zudem wichtige didaktische Hinweise für die konkrete Unterrichtsgestaltung.

- www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien/

Ein **Lehrkräfte-Newsletter** hält und Schulen über neue Entwicklungen, Angebote und Materialien auf dem Laufenden und gibt Anregungen und Tipps für die nächste Unterrichtsvorbereitung.

- www.internet-abc.de/lehrkraefte/anmeldung-newsletter-fuer-lehrkraefte/

Das Angebot für Eltern

Auch für Eltern hält die Plattform **hilfreiche Informationen und Tipps** bereit. Das Internet-ABC unterstützt sie bei Fragen rund um die Medienerziehung innerhalb der Familie und hilft bei ganz alltäglichen Unsicherheiten der Internetnutzung: "Wann und wie lange dürfen Kinder ins Internet?", "Welche Angebote sind hierfür geeignet und worauf sollte ich als Eltern achten?". Diese und weitere Fragen beantworten unsere Internet-ABC-Experten im Bereich Familie und Medien und Die Jüngsten im Netz.

- www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/
- www.internet-abc.de/eltern/die-juengsten-im-netz/

Der **Mediennutzungsvertrag** (ein Gemeinschaftsprojekt der EU-Initiative klicksafe und dem Internet-ABC) bietet umfassende Hilfe und Anleitung, auf welche Regeln zur Mediennutzung sich Eltern und Kinder verständigen sollten, um Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vorzubereiten und die Mediennutzung altersgerecht zu gestalten. Das Tool hält eine Auswahl an erstellten Regeln bereit, die Eltern einfach übernehmen oder an ihre Familienumstände anpassen können. Darüber hinaus können auch eigene Regeln aufgestellt und in den Vertrag eingefügt werden. Der Mediennutzungsvertrag bietet Eltern einen spielerischen Anlass, die Mediennutzung gemeinsam mit dem Kind zu besprechen, sich über Erfahrungen auszutauschen und gemeinschaftlich klare Vereinbarungen zu treffen.

- www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/mediennutzungsvertrag/

Die **Spieletipps- und Lernsoftware-Datenbanken** verschaffen Eltern zudem einen Überblick über empfehlenswerte Apps, Software und Konsolenspiele und helfen bei der Kaufentscheidung.

- www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware/

Eltern können sich zudem für **Eltern-Newsletter** anmelden. Der Newsletter liefert Infos zu aktuellen Themenschwerpunkten, macht auf neue technische Entwicklungen, Hintergründe und Angebote aufmerksam und gibt weitere hilfreiche Tipps und Anregungen zum sicheren Einstieg für Kinder ins Netz.

- www.internet-abc.de/eltern/anmeldung-newsletter-fuer-eltern/

Weitere Informationen

- www.internet-abc.de/ueber-uns
- www.internet-abc.de/presse
- www.internet-abc.de/kontakt
- www.internet-abc.de/impressum